



Der Hohe Rat um Hohepriester Kaiphas (Michael Heuser) verspottet Jesus (Uwe Molter).

FOTO: FOTOS: TUSCH

Auditorium im Bann der Passion

VON GUIDO TUSCH

Lippetal – Eindrucksvoll, überwältigend, beeindruckend - so unisono die Eindrücke des Publikums bei der Premiere der Lippetaler Passionsspiele. Einmal mehr berührte die biblische Geschichte vom Leiden, Sterben und Auferstehen Jesu Christi alle, die dabei waren.

Regisseur Wolfgang Lamming hat mit dem Hinzufügen zweier neuer Szenen die Geschichte noch schlüssiger auf die Bühne der Albertus-Magnus-Passionskirche gebracht.

Markus Loesmann, musikalischer Leiter, gab Oliver Fietz Inspiration für zwei neue Stücke, die sich stimmungsvoll perfekt in die schon bestehende Passionsgeschichte einfügten. Damit durften die Zuschauer Teil an etwas ganz Besonderem haben. Einzigartig in der Kombination von Schauspiel und Musik, eine Bühne, die unterschiedliche Szenen immer authentisch



Vor ausverkauftem Haus fand die Premiere der Lippetaler Passionsspiele statt.

erscheinen ließ, eine auf jede Einzelheit abgestimmte Beleuchtung, alles dies fügte sich zu einem emotional bewegenden Gesamtkunstwerk zusammen, das die Zuschauer völlig in den Bann schlug. Stücke wie „Wir bleiben ver-

eint“ in der Abendmahlszene, „Toter Mann“ bei Jesu Verurteilung, aber auch das neue „Jesu Du meine Passion“ nach der Auferstehungsszene blieben nachhaltig in Erinnerung und sorgten für Gänsehautmomente, die lan-

ge anhielten. In der Pause und nach der Aufführung sprachen viele der faszinierten Zuschauer über Einzelheiten und Eindrücke des Stückes und zeigten so deutlich auf, wie sehr die Aufführung berührt.

Stimmen

Karl-Heinz Thöle (Lippetaler Passionsspiele): Ich bin sehr zufrieden damit, wie wir vom Verein Lippetaler Passionsspiele die diesjährige Spielzeit vorbereitet haben. Alles passt, die Aufführungen stehen, so dass die Besucher das sehr berührende Stück intensiv erleben können.

Rudi Brockmann (Darsteller des Judas): Ich versuche in meiner Rolle den Menschen hinter dem biblischen Namen darzustellen und nicht nur den von allen verhassten Verräter.

Eva und Burkhard Belke (Herzfeld): Wir waren zum ersten Mal bei den Passionsspielen und sind sehr berührt. Vor allem das Lied zum Abendmahl geht einem sehr nahe (E. Belke). Ich bin völlig überrascht, wie viele Lippetaler dabei sind und wie toll sie ihre Rollen spielen. Das hätte ich nicht gedacht, dass wir bei uns so viele starke Darsteller haben (B. Belke).